

Koalitionsprogramm zwischen

LSAP und CSV für die Jahre 2023 - 2029

Auf Grund der Resultate der Gemeinderatswahlen vom Juni 2023 und angesichts einer gemeinsamen Grundphilosophie in Sachen Gemeindeführung und Gemeindepolitik haben sich die Schifflinger Sektionen der LSAP und der CSV geeinigt, eine Koalition zu bilden und für die kommenden sechs Jahre gemeinsam den Schöffenrat zu führen, wobei LSAP und CSV über die gesamte Periode mit jeweils zwei Mandataren den Schöffenrat paritätisch besetzen werden.

In dem vorliegenden Dokument, das von beiden Koalitionspartnern diskutiert, definiert und abgeklärt ist, sollen für die kommende Legislaturperiode die wichtigsten Kernpunkte, Visionen und Absichten für eine positive Zusammenarbeit festgehalten werden. Eine Kooperation, die eine nachhaltige, gesunde und zukunftsorientierte Gemeindeentwicklung zum Wohle der gesamten Bevölkerung ermöglicht.

Das Koalitionsprogramm ist somit das Resultat eines gemeinsam erarbeiteten Abkommens, das sich aus dem Willen zur Erneuerung, zu neuen Ideen und anderen Perspektiven und Herausforderungen der Gemeindepolitik ergab. Dies ist zudem mehr als eine einfache Addierung der Wahlprogramme von LSAP und CSV.

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, und wollen nach bestem Wissen und Gewissen unserer Aufgabe gerecht werden im Engagement für alle Bürger, in der Stärkung des sozialen Zusammenhalts, in der Förderung des Miteinanders und eben in der Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Wir setzen auf Kontinuität in der positiven nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Gemeinde, wo Dienste und Angebote sich bewährt haben, und unstrittige Projekte der vergangenen Mandatsperiode werden fortgesetzt können, wohl wissend, dass immer wieder neue Detailfragen abzuklären und zu verfeinern sind.

Dort, wo nach reiflicher Überlegung, genauen Analysen und Kontrollen, Schwachstellen oder Negativentwicklungen festgestellt werden, setzen wir allerdings auf Veränderung. Wir wollen mit abgewogener Planung und im Dialog mit allen Verantwortlichen, und gegebenenfalls mit der notwendigen Einbeziehung der Bürger Neues in die Wege leiten.

Handwritten signatures in blue ink.

Handwritten signatures and initials in blue ink, including 'JC', 'BS', and '1572'.

Der Schöffenrat: Zusammenarbeit, Kompetenzen und Zuständigkeitsbereiche

Wir wollen für die Mandatsperiode 2023-2029 eine klare Aufteilung der Kompetenzen und Zuständigkeitsbereiche; dies erleichtert die Arbeit mit den verschiedenen Dienststellen, es gibt direkte Ansprechpartner und soll letzten Endes der Effizienz dienen.

Eine Koalition verpflichtet allerdings zum Dialog. Im Schöffenrat legen wir einen hohen Wert auf partnerschaftliches Arbeiten. Alle Entscheidungen werden gemeinsam vom gesamten Schöffenrat beraten und getroffen. Jeder wichtigen und wesentlichen Entscheidung geht eine interfraktionelle Beratung voraus; dies wird besonders der Fall bei der Aufstellung der Haushaltsvorlage sein. Wir setzen außerdem auf eine konstruktive Mitarbeit aller Gemeinderäte.

Im Falle von Meinungsverschiedenheiten, die möglicherweise dazu führen, dass es zu einer Enthaltung oder Gegenstimme eines Gemeinderatsmitgliedes der Mehrheitsfraktionen kommt, muss dies im Vorfeld in einer interfraktionellen Beratung diskutiert werden. Die Berichte dieser interfraktionellen Beratungen werden abwechselnd von einem Mitglied der beiden Fraktionen verfasst.

Der Schöffenrat tritt prinzipiell einmal pro Woche zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen, wo alle relevanten Fragen und Dossiers gemeinsam beraten und erörtert werden müssen. Der Austausch mit den kommunalen Dienststellen geschieht im direkten Gespräch mit dem jeweiligen Ansprechpartner im Schöffenrat und in regelmäßig organisierten Sitzungen mit den „Chefs de Service“.

Die Zuständigkeitsbereiche werden wie folgt festgelegt:

- Die LSAP wird Ansprechpartner für die Dienststelle "Service des Travaux Neufs et Infrastructures" (STNI) mit den Zuständigkeitsbereichen für Infrastrukturen, Verkehr, Sicherheit und „Service des Régies“ (Atelier) sowie für den Bereich Sport und Freizeit. (Schöffe für Infrastrukturen und Verkehr.)
- Die LSAP wird Ansprechpartner für die Abteilung des "Service d'Urbanisme et du Développement Durable" (SUDD) mit folgenden Zuständigkeitsbereichen: Stadtentwicklung, Bauten und Infrastrukturen, Sozialer Wohnbau, Energie, Klima-, Umwelt- und Naturschutz (Schöffe für Stadtentwicklung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit).
- Die CSV wird Ansprechpartner für Finanzen und Budget, Administration und Personal, Bildung, Schule und Kultur, Klimateam, Ansprechpartner für Bürgerkommission, Regionale Zusammenarbeiten, Öffentliche Sicherheit und ziviler Schutz.
- Die CSV wird zudem Ansprechpartner mit folgenden Aufgabengebieten: Soziale Kohäsion, Integration, Senioren und Soziales sowie betreffend alle Fragen von Chancengleichheit (Schöffe für Integration, soziale Kohäsion und Chancengleichheit).



Der Schöffenrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Bürgermeister **Paul Weimerskirch** (CSV),
- Erster Schöffe **Carlo Feiereisen** (LSAP), der ab dem 1. August 2025 das Bürgermeisteramt übernehmen wird,
- Schöffe **Marc Spautz** (CSV) und
- **Rizo Agovic** (LSAP).

Mit dem Wechsel des Bürgermeisteramtes an die LSAP bleiben die Zuständigkeitsbereiche der LSAP und CSV unverändert, außer für jene, die in der Kompetenz des Bürgermeisters liegen.

Der Schöffenrat wird seine Arbeit entsprechend dem Koalitionsprogramm erfüllen. Im Koalitionsprogramm nicht beschriebene Projekte, die sich im Laufe der Zeit ergeben, werden im Vorfeld gemeinsam besprochen und müssen interfraktionell abgeklärt werden.

In Bezug auf die jeweiligen Vertreter in den kommunalen Instanzen haben beide Parteien volle Entscheidungsfreiheit. In Fragen der Gemeindeführung sind beide Partner zu einer gemeinsamen Haltung verpflichtet.

Im Anhang zu diesem Dokument sind die Aufteilungen, beziehungsweise die Zusammensetzung der beratenden kommunalen Kommissionen sowie die Besetzung mit Delegierten in den Syndikaten festgehalten.

Sollten während der laufenden Mandatsdauer Änderungen im Gemeindegesetz, bzw. andere die Gemeinde betreffende Gesetzesänderungen vorgenommen werden, die einen direkten Einfluss auf die Gemeinde Schiffingen haben, werden die damit verbundenen Konsequenzen neu verhandelt.

3- N mm

30
SC
55
me

Die Grundphilosophie

Wir wollen Schifflingen beherzt weiterentwickeln, wir wollen eine Gemeinde mit einer hohen Lebens- und Wohnqualität dank eines umweltfreundlichen und naturnahen Urbanismus, mittels einer kohärenten Stadtentwicklung und einer guten Verkehrsgestaltung.

Die interessierten Mitbürger sollen auch weiterhin in die Entscheidungsfindung eingebunden werden. Es gilt eine offene und transparente Gemeindepolitik zu gestalten durch gelebte Demokratie und der Sensibilisierung zum Miteinander, wobei die lokalen Vereine als Brückenschlag zwischen Menschen, Generationen und Kulturen eine zentrale Rolle spielen.

Wir wollen effiziente Dienstleistungen, eine Schule für alle Kinder, eine Gemeinde, in der alle Bürger sich zurechtfinden.

Wir wollen für gesunde und nachhaltige Finanzen sorgen.

• Stadtentwicklung

Schifflingen hat sich im Laufe der vergangenen Jahre stark verändert. Der demographische Wandel und die zunehmende Bevölkerungszahl haben eine konstante Weiterentwicklung der öffentlichen Infrastruktur erfordert. Der allgemeine Bebauungsplan, die Teilbebauungspläne und das Bautenreglement garantieren eine geordnete Entwicklung, die es erlaubt, das Gleichgewicht zwischen den Bereichen Wohnen, Arbeit, Freizeit und Umwelt zu wahren.

Der Schöffenrat wird die Ausarbeitung der kommunalen Planungsinstrumente PAG, PAP und Bautenreglement in der bisherigen Philosophie weiterführen. Bei Bedarf werden Anpassungen, die den aktuellen städtebaulichen Anforderungen entsprechen, vorgenommen.

Die Schließung der Bahnübergänge hat eine Neugestaltung des Schifflinger Zentrums ermöglicht. Das bestehende Konzept wird weiter umgesetzt. Die Arbeiten an den Häusern „A Kassen“, „Mettler“, „Entenich“ und an der „Bestgens Millen“ werden fertiggestellt, ebenso wie der Bau des unterirdischen Parkhauses im Zentrum.

Nach Abschluss der Bauarbeiten im Ortszentrum wird zwischen dem Ortseingang auf Höhe der „rue de Drusenheim“ und der „Place Grande-Duchesse Charlotte“ unter Einbeziehung der „rue du Fossé“ ein so genanntes „Shared space“ geschaffen, also eine Zone, die von allen Verkehrsteilnehmern gleichberechtigt genutzt wird.

Gleichzeitig wird geprüft, ob der Gemeindeplatz durch zusätzliche Baumaßnahmen optisch eingerahmt und attraktiver gestaltet werden kann.

3. W nm

3c
N
[Signaturen]

Eine Neugestaltung der „Place Grande-Duchesse Charlotte“ wird geprüft. Die bestehenden Parkplätze werden kompensiert.

Die Planungsarbeiten für den neuen Teilbebauungsplan „Am Rit“ werden fortgesetzt. Hier soll vorrangig Raum für Sport- und Kulturinfrastruktur entstehen. In einer ersten Phase wird die notwendige Straßeninfrastruktur geschaffen und eine entsprechende Anpassung bestehender Sportinfrastruktur vorgenommen. Dies wird weiterhin in enger Absprache mit den lokalen Vereinen und den Anwohnern geschehen.

Die Gemeinde wird einer Anfrage des nationalen Bildungsministeriums nachkommen und prüfen lassen, ob der Bau eines internationalen Lyzeums in Schifflingen sinnvoll und machbar ist. In Frage kommen hier die Standorte „Um Fléierchen“ und „Am Rit“.

• Öffentliche Gebäude

Ein neues Polizeikommissariat wird in der „rue de Drusenheim“ gebaut.

Es werden neue, bedarfsgerechte Räumlichkeiten für das CIGL geschaffen.

Die geplanten Um- und Ausbauarbeiten des Gemeindeateliers werden weitergeführt.

Die Gemeindedienste werden zusätzliche Räumlichkeiten erhalten. Dabei wird darauf geachtet, dass einzelne Dienste nicht weiter ausgelagert werden.

Es wird geprüft, ob bestehende Gebäude zu diesem Zweck umgebaut werden können, zum Beispiel indem eine Verbindung zwischen der Gemeinde und dem Jugendhaus geschaffen wird, oder ob der Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes in der „rue de Drusenheim“ notwendig ist.

• Verkehr

Die systematische Verbesserung und Erneuerung der Schifflinger Straßeninfrastruktur wird weitergeführt.

Die Gemeinde wird sich bei den staatlichen Instanzen dafür einsetzen, dass auch die Staatsstraßen in einem guten Zustand erhalten bleiben und bei Bedarf neugestaltet werden, damit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet werden kann. Verkehrsberuhigende Maßnahmen sind hierfür unabdingbar.

Die Gemeinde wird die so genannte „Mobilité douce“ weiterhin fördern. Sofern es technisch machbar ist, werden lokale und nationale Radwege besser vernetzt, so dass Radfahrer sich möglichst durchgehend auf gesicherten Wegen fortbewegen können, die weitestgehend vom Autoverkehr getrennt sind.

Die Koalitionspartner wollen ebenfalls überprüfen, inwiefern die Fußgängerübergänge über das CFL-Schienennetz verbessert werden können, besonders im Sinne des „Design for all“. Sie werden neue Pläne im Bereich der Fußgängerbrücke zwischen dem Quartier Wendel und der „rue du Fossé“ erarbeiten.

3. 2. NM

3c
JHA
C
BS

• Wohnungsbau

Im Rahmen des „Pacte logement 2.0“ wird die Gemeinde nach Möglichkeit zusätzlichen öffentlichen Wohnraum schaffen, der zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung gestellt werden kann. Begleitet wird dieses Projekt von einem neu zu schaffenden „Service Logement“, der sich ebenfalls um die Verwaltung der bestehenden Gemeindewohnungen kümmert.

Die Gemeinde wird sich dafür einsetzen, dass seit einiger Zeit leerstehende Wohnungen des „Fonds du Logement“ endlich instandgesetzt und vermietet werden.

Die Koalitionspartner werden dafür sorgen, dass die so genannten „Chambres meublées“ in Einfamilienhäusern nicht überhandnehmen, und dass Einfamilienhäuser nicht systematisch durch große Residenzen ersetzt werden.

• Bildung

Der Umbau und die Modernisierung der Schulen und die Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten für die „Maisons relais“ werden entsprechend dem Masterplan Bildungslandschaft weitergeführt.

Eine 4. Schule wird im Viertel „Op Hudelen“ gebaut.

Der Bau einer 5. Schule ist derzeit nicht notwendig. Sollten sich die Schülerzahlen jedoch in Zukunft stark entwickeln, so wird die Gemeindeführung den Ausbau der Schulinfrastruktur rechtzeitig planen.

• Kinder und Jugend

Wir wollen auch weiterhin eine kinderfreundliche Gemeinde bleiben.

Ein Jugendkoordinator wird damit beauftragt, alle Kinder- und Jugendaktivitäten der Gemeinde unterstützend zu begleiten, dies in enger Zusammenarbeit mit dem Schifflinger Jugendhaus, das weiterhin konsequent gefördert wird. Das Gebäude des Jugendhauses wird renoviert werden.

Es wird ein Jugendkommunalplan erstellt, der bei der Planung und Umsetzung jugendpolitischer Entscheidungen der Gemeinde als Grundlage dient.

Die Gestaltung der Schifflinger Spielplätze muss überdacht und an die Bedürfnisse der Kinder verschiedener Alterskategorien angepasst werden.

Kinder und Jugendliche sollen aktiv an die Gemeindepolitik herangeführt und konkret an Projekten, die sie betreffen, beteiligt werden.

Die Gemeinde wird in diesem Sinne verstärkt mit dem „Zentrum fir politesch Bildung“ zusammenarbeiten.

Handwritten signature in blue ink.

Handwritten signatures and initials in blue ink, including "JC" and "C.B."

• Klimaschutz und Umwelt

Die Arbeiten im Rahmen des Klimapaktes werden entsprechend den Kriterien der European Energy Award Zertifizierung weitergeführt. Dem Klimateam kommt dabei eine wesentliche Rolle zu.

Die Gemeinde Schiffingen wird ihren Beitrag dazu leisten, damit das Ziel der Dekarbonisierung der Minett UNESCO Biosphere und der Klimaneutralität der Südregion bis 2050 erreicht werden kann.

In diesem Kontext wird ein Energiekonzept für die Schifflinger Gemeinde erstellt, das es ermöglichen soll, klimaschädliche Emissionen auf ein Minimum zu reduzieren und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu begrenzen und deutlich zu reduzieren, so u.a. durch den Aufbau eines kommunalen Fernwärmenetzes.

Gleichzeitig wird im Rahmen des Notfallplanes, über den jede Gemeinde obligatorisch verfügen muss, die Versorgungssicherheit aller kritischen Infrastrukturen geprüft und sichergestellt. Dies wird von einer „Cellule d'intervention“ koordiniert.

Die Beratung und Sensibilisierung der Bürger in den Bereichen Energieeffizienz, Klima- und Umweltschutz wird weitergeführt und durch die Vergabe von Subsidien unterstützt.

Die Gemeinde wird sich weiterhin für den Schutz der Artenvielfalt und der natürlichen Lebensräume einsetzen und aktiv im Rahmen des Naturpaktes zum Erreichen nationaler Umweltziele beitragen.

• Lokaler Handel

Die Attraktivität des Schifflinger Zentrums ist eng verknüpft mit der Vielfalt der Geschäfte und Dienstleister.

In Anbetracht der immer stärker werdenden Konkurrenz großer Einkaufszentren außerhalb der Ortschaften wird die Gemeinde sich darum bemühen, eigene Räumlichkeiten zu einem erschwinglichen Preis zu vermieten und alle Initiativen zu unterstützen, die zur Förderung der lokalen Geschäftswelt beitragen. Ihre Bedürfnisse werden mit den Verantwortlichen der Schifflinger Geschäfte und Dienstleister zusammen analysiert und es wird versucht, Rahmenbedingungen zu schaffen, die diesen Bedürfnissen entsprechen.

Schiffingen soll auch weiterhin ein attraktiver Standort für kleine und mittlere Betriebe bleiben. Die Gemeinde wird die notwendigen Bedingungen dafür schaffen, dass lokale Betriebe sich weiterentwickeln können.

Die Gemeinde wird die Zusammenarbeit mit der regionalen Aktivitätszone ZARE (Syndicat intercommunal pour la création, l'aménagement, la promotion et l'exploitation d'une zone d'activités économiques à caractère régional à Ehlerange) im Interesse einer optimalen Entwicklung der Gewerbezone „Op Herbett“ verstärken.

7. P. M. M.

SC
M. C. J. B.

• Kultur und Sport

Die Schifflinger Kunstgalerie "*Schöfflinger Kunschthaus*" wird im Haus Feitler bleiben, das sich zu einem kulturellen Treffpunkt weiterentwickeln soll. Neue Aktivitäten sollen diesen Ort mit Leben erfüllen. Denkbar sind hier kleine Konzerte, Leseabende, ein Kunstkaffee oder ähnliches. Es wird geprüft, ob die Gemeinde hier temporär Künstlerateliers zur Verfügung stellen kann.

Neben den Aktivitäten der Kunstgalerie sollen Hobbykünstler und kreative Jugendliche ebenfalls die Möglichkeit erhalten, ihre Werke in Schifflingen auszustellen. Die Gemeinde wird zu diesem Zweck passende Räumlichkeiten anbieten. Nach dem Umzug des Polizeikommissariats in die „rue de Drusenheim“ soll das aktuelle Polizeigebäude neu genutzt werden. Hobbykünstler könnten hier einen festen Platz für ihre Ausstellungen erhalten.

Geeignete Räumlichkeiten wird die Gemeinde auch für die Unterbringung des Gemeindearchives zur Verfügung stellen. Die Gemeinde unterstützt auch weiterhin die historische Forschung zur Ortschaft Schifflingen, dies in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen.

Im Rahmen der Planungsarbeiten für das Neubauviertel „Quartier Metzschmelz“ werden die Koalitionspartner in Absprache mit der Entwicklungsgesellschaft AGORA ein Konzept für die zukünftige Nutzung des „Pompehaus“ ausarbeiten.

Umfangreiche neue Kultur- und Sportinfrastrukturen sind im Rahmen des neuen Teilbebauungsplans „Am Rit“ vorgesehen. Unter anderem sollen hier ein neues Kulturzentrum und eine neue Sporthalle gebaut werden.

Ein Sportkoordinator wird alle Aktivitäten der Gemeinde in diesem Bereich begleiten und den Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

• Senioren

Die Gemeinde wird einen Seniorenkoordinator damit beauftragen, eine Arbeitsgruppe zu bilden und einen Seniorenkommunalplan zu erstellen, der Bedürfnisse, Angebote und konkrete Maßnahmen festlegt, die es der Gemeinde erlauben, die kommunale Seniorenpolitik zukunftsorientiert und nachhaltig anzupassen.

Grundlage hierfür bildet der entsprechende Leitfaden des Familienministeriums.

• Die Gemeinde im Dienst der Bürger

Die Digitalisierung wird in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung vorangetrieben, damit Prozeduren beschleunigt und Dienstleistungen für die Bürger vereinfacht werden können. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass Bürger, die nicht so gut mit digitalen Medien zurechtkommen, Zugang zu allen Informationen und öffentlichen Dienstleistungen über traditionellere Kommunikationsmittel behalten. Die

Handwritten signatures: RW, NM

Handwritten signatures: JC, [unclear], [unclear], [unclear]

Digitalisierung kann und soll den direkten Kontakt zu kompetenten Ansprechpartnern nicht ersetzen.

Da die Gemeinde künftig in mehreren Bereichen neue Dienste (Bsp. „Service Logement“), beziehungsweise Koordinationsstellen (Jugendkoordinator, Seniorenkoordinator, Sportkoordinator) einrichten will, muss über eine Umstrukturierung der Gemeindedienste nachgedacht werden. Gegebenenfalls müssen Zuständigkeitsbereiche überarbeitet oder Kompetenzen erweitert werden. Die Koalitionspartner werden dabei sicherstellen, dass in allen Abteilungen ausreichend gut ausgebildetes Personal zur Verfügung steht. Gleichzeitig muss darauf geachtet werden, dass die Personalkosten in einem gesunden Verhältnis zur Finanzsituation der Gemeinde stehen.

• Gemeindefinanzen

Die Koalitionspartner verpflichten sich zu einer vorausschauenden und vorsichtigen Haushaltspolitik. Die Realisierung der gemeinsamen Projekte wird erst in Angriff genommen, nachdem die Finanzierung gesichert ist.

Schiffingen, 4. Juli 2023

Fir d'LSAP:



Carlo Feiereisen



Rizo Agovic



Fabienne Diederich



Sven Kill



Yves Fiorelli

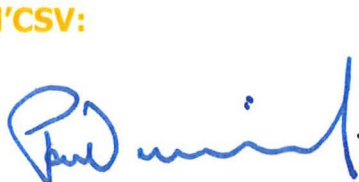


Jérôme Courtoy



Vincent Nothum

Fir d'CSV:



Paul Weimerskirch



Marc Spautz



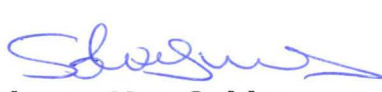
Nadine Kuhn-Metz



Carlo Lecuit



Yves Marchi

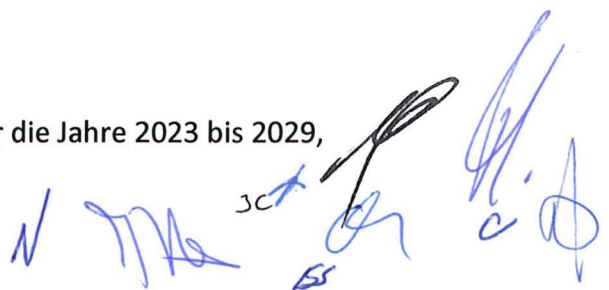


Isabelle Solagna-Van Goidsenoven

Anhang betreffend die Verteilung der Sitze in den Gemeindesyndikaten und Arbeitsgruppen

Syndikat	Sitze	Aufteilung
TICE	1	LSAP
SUDGAZ	1	CSV
PROSUD	1	CSV
SES	2	LSAP / CSV
SIDOR	1	CSV
Minett-Kompost	2	LSAP / CSV
SICONA	1	LSAP
SICEC	1	LSAP
SIGI	1	CSV
SIVÉC	3	LSAP/LSAP / CSV
SYCOSAL	2	LSAP / CSV
GECT	1	CSV
ORT	1	LSAP
délégué à égalité des chances	1	CSV
délégué aux transports publics	1	LSAP
Design for all		suivant règlement
Klimatteam		suivant règlement
Naturpaktteam		suivant règlement
Comité de pilotage / Contrat de rivière Alzette		Bourgmestre

M. R. mm

N. M. 3C 

Anhang betreffend die Verteilung der Sitze und Präsidenschaften in den Kommissionen

	Sitze	LSAP	CSV	Déi Gréng	DP	Déi Lénk	P
Commission des finances	12	5	4	1	1	1	CSV
Commission du développement urbain	13	5	4	2	1	1	LSAP
Commission des bâties	10	4	3	1	1	1	LSAP
Commission de l'environnement	13	5	4	2	1	1	LSAP
Commission des jeunes	11	4	4	1	1	1	LSAP
Commission de la circulation et de la sécurité	11	4	3	2	1	1	LSAP
Commission des seniors	11	4	4	1	1	1	CSV
Commission à l'égalité des chances	11	4	4	1	1	1	CSV
Commission de la culture	11	4	4	1	1	1	CSV
Commission des sports et des loisirs	10	4	3	1	1	1	LSAP
Commission scolaire	7 (*)	2	2	1	1		CSV
Commission de l'intégration	7	2	2	1	1	1	CSV
Commission des expertises	3	1	1	1			CSV
Commission des loyers	3	1	1	1			LSAP
Commission des citoyens	8	3	2	1	1	1	CSV
Totaux		52	45	18	13	12	

LSAP : Commission des Archives / selon règlement

Selon Règlement : Commission du restaurant scolaire / Bourgmestre

(*) Elle est présidée par le bourgmestre qui, souvent, délègue cette fonction à l'échevin en charge des affaires scolaires.